



Gestern war Ratssitzung!

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der CDU Bochum,
liebe Mitglieder!**

Es war noch mal eine lange, proppenvolle Ratssitzung gestern. Und bei den drückenden Temperaturen draußen hat man drinnen im Ratssaal sogar die Klimaanlage angestellt.

Leider ist Rot-Grün unserem Vorschlag nicht gefolgt, dem RUHR PARK zu einem runden Jubiläum einen verkaufsoffenen Sonntag zu ermöglichen. Schade!

Ein weiteres Thema war der Aufreger „Grillen in Grünanlagen“, den die CDU seit Jahren auf der Agenda hat. Hier muss endlich etwas passieren, denn viele Menschen fühlen sich durch wildes Grillen belästigt – insbesondere bei angrenzender Wohnbebauung. Nach der Sommerpause wird sich der Umweltausschuss damit beschäftigen, und wir werden uns im Sinne der Bochumerinnen und Bochumer einbringen.

Ihnen wünsche ich jetzt aber einen schönen Sommer mit einem Wetter wie in den letzten Tagen, weiteren Erfolgen unserer Nationalmannschaft und vielleicht auch dem einen oder anderen Grillvergnügen!

**Karsten Herlitz,
CDU-Fraktionsvorsitzender**

**RUHR PARK:
CDU enttäuscht nach Aus für offenen Sonntag**



Die CDU ist mit ihrem Antrag im Stadtrat gescheitert, dem RUHR PARK zum 60-jährigen Jubiläum einen Tag der offenen Tür zu ermöglichen. „Das ist außerordentlich bedauerlich für den Standort und die Geschäftsleute, die sich dort engagieren“, erklärt CDU-Ratsfraktionschef Karsten Herlitz. „Die rot-grüne Ratskoalition hat in der Ratssitzung betont, dass der RUHR PARK wichtig für Bochum ist. Aber wenn es um Entscheidungen geht, ist man mutlos und phantasielos. Das ärgert uns maßlos.“

[MEHR](#)

**Grillen in Grünanlagen:
Wir brauchen ein Konzept!**



Die CDU macht sich für ein Gesamtkonzept „Grillen in Bochum“ stark. Ein entsprechender Antrag der Union wurde jetzt vom Stadtrat zur Beratung in den Unterausschuss verwiesen. „Wir sind als Ratsfraktion seit Jahren an dem Thema dran, haben schon mehrere Anträge gestellt“, erklärt CDU-Ratsmitglied Hans Henneke.

[MEHR](#)

**Nachhaltigkeitsstrategie:
Warum die CDU nicht Ja und Amen sagt**



Nachhaltigkeit: Na klar! Wer wäre denn gegen Maßnahmen, die unsere Umwelt schützen und gut fürs Klima sind?! Die Stadt hat jetzt zum zweiten Mal im Rat über Maßnahmen ihrer sogenannten „Nachhaltigkeitsstrategie“ abstimmen lassen. Manche davon: richtig gut und wichtig. Andere: aus Sicht der CDU mindestens unsinnig. Letzten Endes hat die CDU dem Gesamtpaket nicht zugestimmt. CDU-Umweltpolitiker Tim Woljeme erklärt die Haltung der Ratsfraktion:

MEHR

CDU wirbt für BOCHUM-Landmarke



CDU-Fraktionsvize Roland Mitschke hat im Rat einmal mehr für seine Idee geworben, auf der Haldenlandschaft im Westkreuz eine „Landmarke“ ähnlich wie den Selfie-Point vor dem Bochumer Rathaus zu installieren. „Autofahrer auf der A40“, erklärte er im Ratssaal, „merken oft gar nicht richtig, dass sie durch Bochum fahren. Schon Oberbürgermeisterin Scholz war seinerzeit von meiner Idee begeistert, an der Autobahn etwas zu machen.“

MEHR

Wohngeld: Stadt verspricht Normalisierung



Die Stadt Bochum geht davon aus, dass sich die Bearbeitungszeiten beim Wohngeld bis zum Spätsommer normalisiert haben. Das teilt die Verwaltung jetzt auf Anfrage der CDU mit. Im Frühjahr hatte der Bearbeitungsstau beim Wohngeld für Schlagzeilen in unserer Stadt gesorgt. Die Verwaltung hat damals Bearbeitungszeiten von bis zu einem Jahr eingeräumt. „Wir hoffen, dass sich die Situation schnellstmöglich normalisiert“, erklärt CDU-Ratsherr Marcus Stawars. „Die

Stadt meint, dass dazu keine Neueinstellungen nötig sind. Das ist hoffentlich keine Fehleinschätzung. Zur Entlastung des Fachpersonals wurden Studenten eingestellt, außerdem prüft man im Rathaus den Einsatz einer künstlichen Intelligenz beim Wohngeld. Das mag alles schön und gut sein, aber nichts ersetzt Fachkräfte!“

Fördergeld nicht abgerufen



Die Stadt hat Fördergelder des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR) in Millionenhöhe nicht abgerufen, gleiches gilt für die Bogestra. Das geht aus einer Übersicht des VRR hervor. „Wir wollen wissen, was die Gründe sind und wie man so etwas vermeiden kann, um mehr Investitionen in den ÖPNV zu ermöglichen“, erklärt der verkehrspolitische Sprecher der CDU-Ratsfraktion Dr. Stefan Jox. „Man kann nur hoffen, dass keine Maßnahmen trotz bestehender Fördermöglichkeit entfallen sind!“ Bei der Stadt handelt es sich um knapp 3.200.000 Euro, bei der Bogestra um mehr als 13 Millionen.

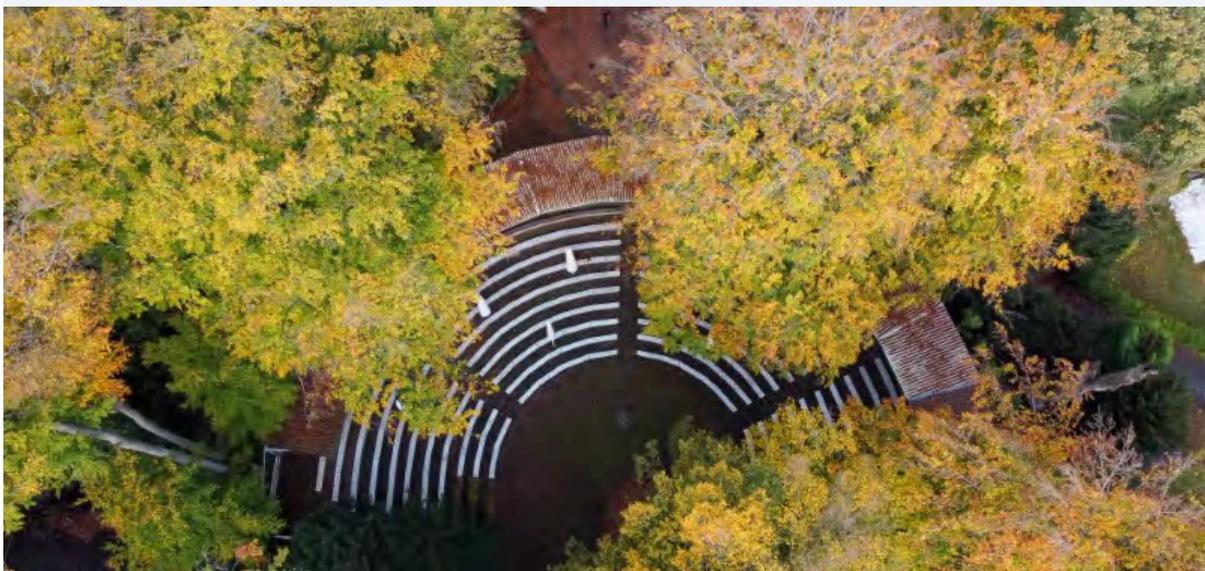
Was droht Bochums Krankenhäusern?



Welche Folgen hat die NRW-Krankenhausplanung für Bochum? Das will die CDU in einer Anfrage wissen. Darin heißt es unter anderem: „Welche klinischen Leistungen sollen in Bochumer Kliniken nicht mehr erbracht und welche sollen zusätzlich erbracht werden?“ Außerdem wird gefragt, ob Schließungen zu erwarten sind. Ein weiterer Aspekt bezieht sich auf den Bundes-Klinik-Atlas: „Sieht die Verwaltung die Kompetenzen der Bochumer Kliniken im Klinik-Atlas realistisch dargestellt?“

Waldbühne:

Wie geht's weiter? Wann geht's weiter?



Die CDU ärgert sich darüber, dass die Sanierung der Höntroper Waldbühne nicht in die Gänge kommt. Auch in diesem Jahr wieder: keine Märchenspiele in dem traditionsreichen Wattenscheider Freilufttheater! Die CDU erwartet von der Stadt eine schnelle Antwort, wann es endlich richtig losgeht – und ob bei einer weiteren Verschleppung die NRW-Fördermittel verfallen könnten.

Nahostkonflikt:

Hass und Diskriminierung bekämpfen



Was tut die Stadt zur Bekämpfung von Hass und Diskriminierung mit Blick auf die aktuelle Situation im Nahostkonflikt? Das wollte CDU-Ratsfrau Irina Becker von der Verwaltung wissen. In ihrer Antwort nennt die Stadt eine ganze Reihe von Maßnahmen, die sie zusammen mit verschiedenen Akteuren der Stadtgesellschaft auf die Beine gestellt hat. Unter anderem habe es an diversen Schulen Veranstaltungen zum Nahostkonflikt gegeben. „Wir dürfen bei der Bekämpfung von Antisemitismus und der Aufklärung über den Konflikt nicht nachlassen“, mahnt Irina Becker.



Das gibt's natürlich überall: dass sich Abschlussjahrgänge in ihrer früheren „Penne“ treffen, um die alten Zeiten wiederaufleben zu lassen. Passiert gern am Wochenende, wenn die Schulen in aller Regel geschlossen sind. CDU-Ratsherr Christian Haardt findet: Da kann man doch sicher eine Regelung finden – und fragt bei der Verwaltung an, ob sich nicht eine Lösung zur Schulbesichtigung abseits der regulären Öffnungszeiten finden lässt. Schließlich ist auch eine Gebühr denkbar, mit der die „Ehemaligen“ etwa den Hausmeister bezahlen könnten.

BO.-Nachrichten e.V.

Lyrenstr. 11A, 44866 Bochum

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.

Sie erhalten diese E-Mail als Bestandteil des Mitgliederservice des CDU-Kreisverbandes Bochum. Wenn Sie zukünftig keine E-Mails dieser Art mehr erhalten möchten, können Sie sich hier vom Verteiler abmelden:

[Im Browser öffnen](#) | [Abbestellen](#)